



## EIN GANZES HAUS ERHÄLT NEUE FERTIGBÄDER

Erstmalig kommen bei der Sanierung von Badezimmern vorgefertigte Bauelemente in größerem Umfang zum Einsatz.

Obwohl die Häuser Subbelrather Str. 309 und Intzestr. 16 noch gar nicht so alt sind (Baujahr 1964) kam es in den vergangenen Jahren immer wieder zu Wasserrohrbrüchen, deren Anzahl und Heftigkeit zunahm. Manchmal war es so, dass der erste Schaden gerade beseitigt war und zwei Wochen später erneut in der gleichen Wohnung ein Rohrbruch auftrat. Dies konnte so nicht weitergehen.

Die GWG Köln-Sülz eG entschied sich dazu, alle wasserführenden Leitungen in den beiden Häusern zu erneuern. Das betraf damit alle Zu- und Abwasserleitungen in den Kellerbereichen, aber auch die Leitungen in den Bädern und Küchen. Ohne die komplette Erneuerung der Badezimmer und Duschräume sowie der Fliesenpiegel in den Küchen war die Erneuerung der Leitungen nicht durchzuführen.

Um die Belastung der Mieter durch diese doch umfangreiche Sanierungsmaßnahme möglichst gering zu halten, entschied sich die GWG Köln-Sülz eG für eine Badsanierung mit weitgehend in der Werkstatt vorgefertigten Elementen. Unter der Federführung der technischen Abteilung der GWG Köln-Sülz eG und Herrn Dipl.-Ing. Wolfgang Fischer wurde das Spezialunterneh-



▲ Wolfgang Fischer GWG Köln-Sülz eG und Peter Hingst erklären den zentralen Anschlusspunkt für Wasser- und Elektroleitungen.



▲ Ralf Gehrke und Peter Hingst, Fa. Blome, Ernst-Josef Decker, Mitglied des Aufsichtsrats, Wolfgang Fischer, GWG Köln-Sülz eG (v.l.n.r.).

men aus Bad Wünnenberg im Sauerland beauftragt. „Wir hatten das System zwar vorher im Rahmen von mehreren Einzelmodernisierungen bereits getestet und waren damit zufrieden, jedoch wurden hier erstmalig zwei ganze Häuser mit diesem System saniert.“ erklärt Herr Fischer.

Jedes Bad wird in Einzelteilen in Containern angeliefert und komplett innerhalb von 2 Wochen montiert. 2 Monteure installieren dabei alle Bestandteile eines Badezimmers. In allen übereinander liegenden Bädern beginnen die Arbeiten gleichzeitig. Nur so kann die sehr kurze Ausführungszeit gewährleistet werden.

„Wichtig ist, dass die Mieter das Badezimmer abends wieder – zumindest eingeschränkt – nutzen

können.“ das erklärt der Bauleiter Dipl.-Ing. Peter Hingst von der Firma Blome Systembad. „Durch die kleinen Teams, die alle Arbeiten durchführen, haben die Mieter es immer mit den gleichen Handwerkern zu tun. So entsteht schnell Vertrauen und Absprachen zwischen Mieter und Handwerker sind einfacher möglich.“

Die von der GWG Köln-Sülz eG vorgegebenen Bauzeiten wurde durch das auszuführende Unternehmen vorbildlich eingehalten. Rechtzeitig vor dem Weihnachtsfest konnten die Arbeiten im Haus Subbelrather Str. 309 bereits abgeschlossen werden.

**Das Wichtigste ist:** *Alle Mieter sind zufrieden und fühlen sich in ihrem neuen Badezimmer wohl.* ■

